

Es spielen für Sie:

Violine:

Domenica Padovan
Rolf Baumann
Nathalie Beeler
Marianne Blumer
Claudine Kyburz
Susann Nauer
Barbara Schaich
Markus Senn
Sheila Schmid
Andreas Schönbächler
Christian Steffen
Michele Tabet

Viola:

Kathrin Degen
Isabelle Mrawek
Cello:
Elisabeth Knobel
Franz Kyburz
Rahel Nauer
Andrea Stahlberger

Kontrabass:

Werner Naef
Sämi Bärtschi
Flöte/Piccolo:
Carla Kalberer
Judith Schwyter

Oboe:

Christine Geiser
Peter Ternes

Klarinette:

Peter Gysin
Roman Hutzmann

Fagott:

Josef Hutzmann
Margrit Rohner

Horn:

Bernadette Ambühl
Helen Bieri
Bea Eichmüller

Theres Schönbächler

Trompete:

Karl Hofmann
Urs Schaich

Posaune:

Bruno Eichmüller
Kurt Jaggi

Salvian Stocker

Tuba:

Michael Hubatka

Pauke/Schlagwerk:

Meinrad Ammann
René Gadiant

Cornelia Hofmann

Harfe:

Raphaela Späni

Vorschau:

Jahreskonzert 2012

8. Dez. 19.30 Uhr in Niederurnen

9. Dez. 16.00 Uhr in Kaltbrunn

Besten Dank für die gross-
zügige Unterstützung!

MIGROS
kulturprozent

BILLWILLER
STIFTUNG

GARBEF-
STIFTUNG

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

gemeinde
kaltbrunn

SWISSLOS
Litteriefonds
Kanton Glarus

Bank Linth



open-air
Sommerkonzert 2012

auf Maria Bildstein, Benken
Sonntag, 17. Juni, 19.30 Uhr

Bei schlechter Witterung Kirche Kaltbrunn
Auskunft erteilt Telefon 1600/5 ab 16.00 Uhr

Leitung: **Pedro Cortinas**

Konzertmeisterin: **Domenica Padovan**

Eintritt frei, Kollekte. Dauer ca. 1 Stunde



orchester kaltbrunn niederurnen www.okn.ch

Zum Konzertprogramm

Sehr geschätzte Konzertbesucherinnen und -besucher

Unser diesjähriges Sommerkonzert spannt einen weiten Bogen: Von einer Welthauptstadt der Musik wie Paris bis hin zu einer Farm im ländlichen Amerika.

Antal Dorati hat aus „La vie parisienne“ von Jacques Offenbach eine spritzige Ouvertüre zusammengestellt, beginnend mit dem Finale der populären Operette. Die legendäre Leichtigkeit des Pariser Lebens kommt auch in dieser Fassung ausgezeichnet zum Ausdruck.

Von Brahms' ungarischen Tänzen gehört die Nr. 17 zu den weniger bekannten – und wird entsprechend auch seltener aufgeführt. Zu Unrecht, denn auch in diesem Tanz hat Brahms sehr gut und auf abwechslungsreiche Art osteuropäische Volksweisen imitiert. Durch die Instrumentation von Antonín Dvořák gewinnt das Werk noch einmal.

Die „Karelia-Suite“ gehört mit zu den populärsten Werken des finnischen Nationalkomponisten. Sie ist unmittelbar von Karelicher Volksmusik inspiriert und aus zehn Stücken entstanden, die Sibelius 1893 für einen patriotischen Festumzug an der Universität Helsinki komponiert hatte. Der von uns gespielte dritte Satz ist ein berauschender Marsch, der Teile einer Burgbelagerung veranschaulichen soll.

Die Ballettsuite aus „Le cid“ zeichnet sich aus durch spanisches Kolorit und Temperament. Massenet verarbeitet in seiner Oper die Geschichte rund um den spanischen Nationalhelden der Reconquista, Rodrigo Díaz de Vivar.

Schubert hat die wohl „unmilitärischsten“ Militärmärsche komponiert. Von den drei für vierhändiges Klavier komponierten Märschen op. 51 spielen wir die berühmte und gern gehörte Nr. 1.

La Fille mal gardée von 1828 gehört zu den wenigen Werken, die von Hérold heute noch aufgeführt werden. Wir spielen zwei bekannte Nummern, darunter auch den Tanz in „Zoggeli“: Noch heute eine besondere Herausforderung für jeden Balletttänzer.

Nach Johann Strauss' Furioso Polka, die nicht nur vom Tempo her, sondern auch in den Modulationen durch die Tonarten ihrem Namen alle Ehre macht, folgt der auch sehr bekannte „Marche militaire française“ von Saint-Saëns, der seine Suite algérienne auf wahrlich triumphale Weise beendet.

Beschlossen wird der offizielle Teil des Konzerts mit einem Querschnitt durch das Musical Oklahoma! – einer musikalischen Variante von Romeo und Julia des erfolgreichen Duos Rodgers & Hammerstein. Damit sind die USA erreicht. Doch wer weiss – vielleicht gehts ja noch einmal zurück nach Europa?

Antal Dorati (1906-1988)

La vie parisienne

Overture on themes by Offenbach

Johannes Brahms (1833-1897), orch. Antonín Dvořák

Ungarischer Tanz Nr. 17 in fis-Moll

Jean Sibelius (1865-1957)

Alla marcia

aus der Karelia-Suite op. 11

Jules Massenet (1842-1912)

Ballettsuite aus der Oper „Le Cid“

I. Castillane – II. Andalouse – III. Aragonaise

Franz Schubert (1797-1828), orch. L. Weninger

Militärmarsch op. 51 Nr. 1 D 733

Louis Ferdinand Hérold (1791-1833), arr. John Lanchbery

Holzschuhtanz und Flötentanz

aus dem Ballett „La Fille mal gardée“

Johann Strauss Sohn (1825-1899)

Furioso Polka quasi Galopp op. 260

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Marche militaire française

aus der „Suite algérienne“ op. 60

Richard Rodgers (1902-1979), orch. Geo. L. Zalva

Oklahoma

Selection for Orchestra

Im Anschluss ans Openair-Konzert laden wir Sie gerne zum Apéro ein.